



## 75 000 Franken für Verein Doppeltür

**LENGNAU** – Grosser Moment an der Kulturnacht Zurzibiet am vergangenen Samstag: Die Neue Aargauer Bank (NAB) überreichte dem Verein Doppeltür einen Check über 75 000 Franken aus ihrer Kulturstiftung für den Kauf des geplanten Besucherzentrums. Das Haus soll das frühere Zusammenleben von Juden und Christen in der Region sichtbar und erlebbar machen.

Mit dem grosszügigen finanziellen Beitrag aus der NAB-Kulturstiftung engagiert sich die Neue Aargauer Bank für ein weiteres Leuchtturm-Projekt im Aargau mit nationaler Ausstrahlung. Der Verein Doppeltür beschäftigt sich mit der Geschichte der Juden im Surbtal. Mit dem Kauf des historischen Doppeltürhauses im Dorfkern von Lengnau und dessen Ausbau zum Besucherzentrum erhält der Verein einen Ort, an dem er das einzigartige christlich-jüdische Zusammenleben der Vergangenheit der Öffentlichkeit präsentieren kann.

### Den gemeinsamen Alltag von Christen und Juden erleben

Im 18. und 19. Jahrhundert wurde von der jüdischen Bevölkerung der Schweiz verlangt, sich ausschliesslich im Surbtal niederzulassen. In der Folge entwi-

ckelte sich ein Neben- und Miteinander von Christen und Juden – Tür an Tür. Je nach Religion musste man einen anderen Eingang nehmen – daraus entstand der Name des Projektes Doppeltür. Im geplanten Zentrum werden die Besucher den Alltag von Juden und Christen in einem Doppeltürhaus erleben können. Weitere Räume sollen Platz für Vorträge, Kleinkonzerte und Ausstellungen bieten. Das Besucherzentrum ist zudem ein Bestandteil des Kulturwegs Endingen-Lengnau.

Lukas Keller vom Verein Doppeltür nahm den Check anlässlich der Kulturnacht Zurzibiet freudig entgegen: «Die NAB zeigt mit diesem wertvollen kulturellen Engagement nebst ihrer Präsenz im Zurzibiet auch ihre grosse Verbundenheit mit der Region. Sie setzt damit aber auch ein starkes Zeichen für ein offenes und tolerantes Miteinander in unserem Kanton.» Rolf Wolfensberger, Leiter NAB Region Brugg, sah in seiner Rede die Doppeltür als Symbol dafür, dass auch die NAB ihre Türen für alle offenhält: «Ich bin stolz, dass sich die NAB nicht nur mit ihrer kompetenten Beratung einen Namen macht, sondern auch die Vielfalt und das kulturelle Zusammenleben im Kanton Aargau fördert.»